Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 1

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

J. 20. ung.

Nr. 1

1271 1909.

Illustrirte schweizerische

Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Unabhängiges

Geschäftsblatt

der gesamten Meisterschaft

XXV. Band

Direktion: **Walter Senn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 1. April 1909.

BIBLIOTHEK D. EIDG. TECHNISCHEN HOCHSCHULE ZÜRICH

Wochenspruch: Wer will haben gut Gemach,
Der bleibe unter seinem Dach.

Verbandswesen.

Kantonaler Gewerbeverein Baselland. Die am 28. März in Liestal stattgefundene Generalversammlung des Kantonalen Gewerbevereins nahm den den Mitgliedern im Drucke vorgelegten Jahresbericht entgegen, dem, wie auch der Rechnung, die Genehmigung erteilt wurde. Hierauf wurde auf die Beratung eines Statutenentwurfes eingetreten, der bezwecken soll, den Verein auf eine breitere Grundlage zu stellen, da nur die Sammlung aller Handwerker und Gewerbetreibenden und eine alle Zweigvereine umfassende Organisation das Gewerbe heben und fördern könne. Mit wenigen Abänderungen acceptierte die Versammlung den Entwurf. Ein zum Schlusse eingebrachter Antrag „der Verein solle sich mit dem schweizerischen Gewerbeverein in Verbindung setzen behufs Stellung zu den Abänderungen des schweizerischen Obligationenrechtes betr. Dienst- und Berufsvertrag, Tarifvertrag, da die Fassung des letzteren Priorität hat gegenüber dem Dienstvertrag, der aufgehoben ist, wenn er mit dem Tarifvertrag nicht in Uebereinstimmung ist", wurde dem Vorstand zur weitern Behandlung überwiesen.

Maler- und Gipsermeisterverein des Kantons Glarus und des St. Galler Oberlandes. (Korr.) Letzten Sonntag tagte dieser Verein in Mollis. Präsident desselben ist Herr Malermeister H. Staub-Tschudi in Glarus. Wie uns ein Mitglied mitteilte, sei von den Kollegen des St. Galler Oberlandes kein einziger an die Versammlung gekommen, was bei den Glarner Kollegen eine gewisse Mißstimmung hervorgerufen habe. Die Statuten, welche Zweck und Ziel dieser Vereinigung genau umschreiben, lagen gedruckt vor.

Ausstellungswesen.

Gewerbeausstellung Oerlikon. Eine vom Gewerbeverein Oerlikon geplante Ausstellung wurde von diesem, um eine Kollidierung mit der auf September anberaumten Bezirksgewerbeausstellung in Uster zu vermeiden, auf nächstes Jahr zu verschieben beschlossen.

Gewerbe-Ausstellung in Beinwil. Auf diesen Sommer, voraussichtlich August oder September ist die Veranstaltung einer Ausstellung geplant, zu deren Beschickung der Handwerker- und Gewerbeverein Seetal sämtliche Industriellen und Gewerbetreibenden des See- und oberen Wynentales einladet, um dem Unternehmen ein imponierendes und urwüchsig bodenständiges Gepräge des dortigen Gewerbefleißes aufzudrücken. Die Ausstellung soll in der neuen Turnhalle, einer zu erstellenden Maschinenhalle, im Schulhaus und im Löwensaale installiert werden.

r

Drahtglas | Rohglas | Glasbausteine | Bodenglas

Spiegel Glas

Spiegelfabrikation
Facettier-, Schleif- und Polierwerke
Spezialität:
unbelegt plan **Spiegelglas** la belegt facettiert
in allen Façonen.
Kunstverglasung in Kupfer u. Messing
Schaufenstergläser in jeder Grösse sofort ab Lager
Kostenvoranschlag und Preis-Courant stets zu Diensten. 86
C. Grambach, Zürich I
vormals Grambach & Linsi 29 Weinbergstrasse 29
Telephon 2290. Telegramm-Adresse: Grambach, Zürich. Gegründet 1885.

Glas Spiegel

Glasstangen | Türschützer | Fensterkitt | Marmorglas

Allgemeine Bauartikel-Ausstellung in Leipzig vom 12. bis 30. Juni 1909. (Mitteilung der Schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen.) Die Ausstellung ist von verschiedenen großen deutschen Fachverbänden der Baubranche angeregt worden. Sie soll einen erschöpfenden Ueberblick über alles geben, was mit dem Auf- und Ausbau von Gebäuden zusammenhängt. Das Programm ist dementsprechend abgefaßt und zählt in manigfachen Unterabteilungen 10 Hauptgruppen. Aussteller aus dem Auslande werden zugelassen. Nach eingeholten Erkundigungen zu schließen, darf das Unternehmen als seriös bezeichnet werden.

Programme sind bei der Schweizerischen Zentralstelle in Zürich gratis erhältlich.

Allgemeines Bauwesen.

Ueber Bau moderner Schlachthäuser erstattete in der Versammlung der Gesellschaft schweizerischer Landwirte vom 5. dies in Zürich Professor Zschokke Bericht über die Anträge der Kommission für Beratung der Wünsche betreffend ein Schlachthaus-Regulativ. Die Kommission faßt ihre Wünsche in folgende Postulate zusammen: 1. In allen öffentlichen Schlachthäusern soll Gelegenheit gegeben werden zur objektiven Ermittlung des Lebend- und Totgewichtes der Schlachttiere nach spezifischen Normen. 2. In den öffentlichen Schlachthäusern soll das Wägen der Tiere obligatorisch erklärt und durchgeführt werden. 3. Der Bundesrat wird ersucht, Vorschriften zu erlassen, durch welche die Ermittlung des Lebend- und Totgewichtes in allen Stadien durchgeführt werden kann. Diese Normen sollten für die ganze Schweiz einheitlich werden. 4. Ebenso ist der Bundesrat zu ersuchen, für die Einführung einheitlicher Wagformulare besorgt zu sein. 5. Im Schlachthausbetrieb soll dafür gesorgt sein, daß die Identität und die Kennzeichnung der Ware durchgeführt werden kann. 6. In den öffentlichen Schlachthäusern sollen periodisch amtliche Preisnotierungen erhoben und veröffentlicht werden. 7. Die Seuchenpolizei soll sowohl beim Import wie beim Schlachtvieh mit möglichster Strenge durchgeführt werden. Diese Wünsche sollen dem Schweizerischen Bauernverband, dem Stadtrat von Zürich und soweit nötig auch dem Bundesrat unterbreitet werden.

Nach Erledigung dieses Geschäftes wurde die Besichtigung des neuen Schlachthofes der Stadt Zürich, der über 17 Gebäulichkeiten verfügt, vorgenommen. Den Besuchern schien es begreiflich, daß die großartige Anlage 5½ Millionen Franken kostet.

Ein Bankgebäude in Rüti (Zürich). Die Erstellung eines Bank- und Postgebäudes für Rüti, das vom Bankrat der Kantonalbank projektiert war, jedoch wieder aufgegeben wurde, wird vom Gewerbeverein neuerdings wieder energisch gefordert.

Schulhausbau Zell. Für den Bau eines neuen Schulhauses ist von der Schulgemeinde Zell die Summe von Fr. 61,000 bewilligt worden.

Schießanlagen in Oberwinterthur. Für die Erstellung neuer Schießanlagen bei Zinzikon hat der Gemeinderat der Militärdirektion ein bezügliches Gesuch mit Plan eingereicht.

Wasserversorgung Pfäffikon (Zürich). Um die Erweiterungsbauten der Wasserversorgung der Zivilgemeinde Pfäffikon bewarben sich 15 Firmen. Die Baukommission beschloß, die Arbeiten zwei einheimischen Handwerkern zu übertragen, da diese durchschnittlich nicht mehr verlangten, als große auswärtige Spezialgeschäfte.

Wasserversorgung Goldach. Die politische Bürgerversammlung von Goldach hat die Uebernahme der Wasserversorgung und Erstellung einer Hydrantenanlage nach den von Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen angefertigten Plänen im Kostenvoranschlag von Fr. 130,000 beschlossen.

Wasserversorgung Badisch Rheinfelden. Zwischen den Kraftübertragungswerken und der hiesigen Gemeindeverwaltung sind gegenwärtig Unterhandlungen im Gange wegen Uebernahme der den Kraftwerken gehörigen Wasserversorgung durch die Gemeinde Rheinfelden, deren Wasserversorgung den gegenwärtigen Bedarf nicht mehr deckt.

Ein Kursaal in Grindelwald. In Grindelwald wird unter der Initiative des Verkehrsvereins die Errichtung eines Kursaals angestrebt.

Schießanlage in Frauenfeld. Die Ortsgemeinde Frauenfeld hat einen Beitrag von 50,000 Fr. an den neuen Schießplatz der Stadtschützengesellschaft beschlossen.